

SAAL

31. März 2016 17:20 Uhr

Paroli dem Extremen

Es war ein unbestimmtes Gefühl, wie er sich ausdrückte, dass Karl Schenk Graf von Stauffenberg auf die Idee brachte, aktiv zu werden. Das Gefühl, dass die Gesellschaft sich zunehmend radikalisiert mit Fremdenhass, Rechts- und Linksextremismus. Eine Antwort darauf soll am Samstag die Gründung eines Vereins sein, der sich das Motto „Mitten drin statt extrem daneben“ auf die Fahnen schreibt. Und es ist der Titel einer Veranstaltung am 28. Mai in der Oscar-Herbig-Halle in Mellrichstadt.

Es war ein unbestimmtes Gefühl, wie er sich ausdrückte, dass Karl Schenk Graf von Stauffenberg auf die Idee brachte, aktiv zu werden. Das Gefühl, dass die Gesellschaft sich zunehmend radikalisiert mit Fremdenhass, Rechts- und Linksextremismus. Eine Antwort darauf soll am Samstag die Gründung eines Vereins sein, der sich das Motto „Mitten drin statt extrem daneben“ auf die Fahnen schreibt. Und es ist der Titel einer Veranstaltung am 28. Mai in der Oscar-Herbig-Halle in Mellrichstadt.

Sein Vorhaben stellte von Stauffenberg, der im Irmelshäuser Schloss wohnt, bei der Lenkungsgruppensitzung der Grabfeldallianz vor. Der Abend teilt sich in eine Podiumsdiskussion, an der Politiker, Religionsvertreter, Sportler und Journalisten teilnehmen sollen und ein Konzert des Frauen-Gesangstrios La Goassn, das aus dem süddeutschen/österreichischen Raum kommt und in dem Genre moderne Volksmusik zu Hause ist. Anschließend soll dann noch ein DJ auflegen.

Die Diskussionsrunde ist personell zwar noch nicht komplett, zugesagt haben laut Stauffenberg aber der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD Landtagsfraktion Volkmar Halbleib und ein Imam aus Erlangen. Nicht sicher ist, wen die CSU und die katholische Kirche aufbietet. Eventuell kommen der Ex-Fußballprofi Hans Sarpei (VfL Wolfsburg) und der Gründer des Vereins Exit, einem Aussteigerprogramm für Rechtsextreme.

Die Veranstaltung soll aber erst der Anfang sein. Vorträge in Schulen, Jugendarbeit und weitere Veranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene sollen folgen. Von Stauffenberg schwebt als Ziel eine Art Netzwerk aus Politik, Religion, Behörden und Bildungseinrichtungen vor.

Einen Mitstreiter hat von Stauffenberg in dem Bad Königshöfer Stadtrat Mathias Fries gefunden. „Ich mache mit, weil es mir die Zeit und Energie wert sind“, erklärte er. Reichlich Bedarf für ein solches Engagement hat er auch im Landkreis ausgemacht. „Da kommen Sprüche von Leuten, die ich eigentlich für intelligent gehalten habe“, stellt er auch hier extreme Tendenzen fest.

Aus dem Kreis der Allianz kam dann die Finanzierungsfrage auf. Die will von Stauffenberg mit Spenden von Firmen, Banken und Vereinsbeiträgen bewerkstelligen.

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/rhoengrabfeld/Auslaenderhass-Linksradikalismus;art767,9174501>

© Main-Post 2017. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung